

Mitteilungen und Bekanntmachungen

der



Gemeinde Pähl

Juni 2013



**Liebe Bürgerinnen und Bürger
unserer Gemeinde,
sehr verehrte Gäste und Besucher,**

seit 1. Mai hat die Gemeinde Pähl wieder einen neuen Geschäftsstellenleiter sowie einen neuen Kämmerer. Mit dem Ehepaar Singer darf ich die Kollegen bei uns sehr herzlich begrüßen und freue mich über tatkräftige Mitarbeiter.

Nun ist unser Team wieder vollzählig. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Mitarbeiter der Verwaltung bei Ihnen für Ihre Geduld während der Übergangszeit bedanken. Manches ist mit einer „Notbesetzung“ nicht ganz so einfach zu bewältigen gewesen. Ich möchte mich aber bei meinem Team für die tolle Zusammenarbeit und den Zusammenhalt bedanken. Vieles konnte eben nur durch Teamgeist bewältigt werden.

Zum 1. Januar haben wir mit Frau Regina Kreutterer eine hochmotivierte Mitarbeiterin für unser Ordnungsamt gewinnen können. Frau Kreutterer hat mit einer hervorragend absolvierten Ausbildung zum Notargehilfen beste Voraussetzungen mitgebracht und absolviert derzeit die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten. Diese Ausbildung hat Frau Probst erst kürzlich mit glänzenden Zensuren abgeschlossen. Wir gratulieren zu dieser Leistung.

Ich möchte es aber nicht versäumen, mich auch bei Ihnen für Ihre Disziplin zu Silvester bedanken. Ihr Verhalten hat dazu geführt, dass keinerlei Schäden oder Vorkommnisse zu verzeichnen waren.

**Was ist seit dem letzten
Gemeindeblatt geschehen:**

Kinderkrippe

Nach Abschluss der Planungen wurden die einzelnen Bauleistungen ausgeschrieben. Leider musste die erste Ausschreibung aufgrund erheblicher Mehrkosten wieder aufgehoben werden und die Planungen nochmals überprüft und zum Zwecke der bestmöglichen und kostengünstigsten überprüft werden. Aufgrund der bereits heute sehr zahlreichen Anmeldungen wird die Zahl der Krippenplätze von 15 auf 18 Kinder erhöht. Voraussichtlich ab September kann eine behelfsmäßige Kinderkrippengruppe den Betrieb aufnehmen. Die Bauarbeiten zur Kinderkrippe werden nach Sicherstellung der Finanzierung und Abschluss der Planung unverzüglich aufgenommen.

Trinkwasserversorgung

Zur Sicherung der Trinkwasserversorgung für unser Gemeindegebiet wurde vor Kurzem unser Wassernetz an das Herrschinger Wassernetz zum Zwecke der Notversorgung angeschlossen. Somit ist die Gefahr eines Ausfalles der Wasserversorgung nicht mehr gegeben. Bisher war unser Gemeindegebiet ausschließlich auf die Versorgungssicherheit durch Wielenbach angewiesen. Im Störfall wäre es mitunter zu Versorgungsschwierigkeiten gekommen.

Zum 01.01.2013 wurde die Trinkwasserversorgung an die AWA Ammersee übergeben. Zukünftig ist die AWA für unsere Trinkwasserversorgung zuständig.

Bebauungspläne und Einheimischen-Modell

Mit Abschluss der Planungen können in nächster Zukunft wieder Bauplätze an Einheimische zu sehr günstigen Konditionen angeboten werden. Die Gemeinde hat sich dazu entschlossen, erstmals die Errichtung von Doppelhäusern zu ermöglichen. Dies bietet den Einheimischen zusätzlich die Möglichkeit noch billiger bauen zu können. Zu diesem Zweck wird die Gemeinde die Grundstücke für je zwei Doppelhaushälften und ein Einfamilienhaus ausweisen. Näheres hierzu wird über unser Internet und den Aushängen bekanntgegeben.

Aidenried – neuer Pächter Baumaßnahme in Planung

Seit April diesen Jahres hat unsere Gaststätte Aidenried einen neuen Pächter. Voraussichtlich ab Herbst diesen Jahres wird das bestehende Gebäude abgerissen und mit einer neuen Gaststätte mit Hotelbetrieb ersetzt. Sobald hierzu neue Planungen vorliegen werden wir darüber informieren.

Friedhoferneuerung

Vor Kurzem wurde mit der Erneuerung und Erweiterung der Friedhöfe in Pähl und Fischen begonnen. Geplant ist die Errichtung von Urnenwänden. Die Einfriedung wurde bereits erneuert und die Wege werden neu angelegt. Witterungsbedingt konnten die Fundamentarbeiten noch nicht durchgeführt werden. Mit der Fertigstellung hat unsere Gemeinde wieder Friedhöfe, die nun für einige Jahre den geänderten Anforderungen gerecht werden und ein neues Gesicht erhalten.

Hochwasser Ende Mai

Aufgrund starker und anhaltender Regenfälle erlitt Süddeutschland, Thüringen und weitere Landesteile ein Hochwasser enormen Ausmaßes mit teils Rekordwerten. Unser Gemeindegebiet wurde davon zu großen Teilen verschont. An dieser Stelle möchte ich das Engagement unserer Freiwilligen Feuerwehren und unseres Bauhofes besonders hervorheben. Die Kollegen der Feuerwehren wa-

ren ständig für Sie im Einsatz und haben bereits im Vorfeld Maßnahmen und Vorkehrungen getroffen, die schlimmeres vermieden haben oder auch im schlimmeren Falle vermieden worden wären. Hierzu möchte ich auch noch das Engagement des Krisenstabes des Landratsamtes Weilheim und der Einsatzzentralen erwähnen. Bereits Tage vor diesem Ereignis wurden alle Vorkehrungen getroffen und die Einsatzkräfte stets über die zu erwartende Entwicklung informiert.

WEB-Auftritt

Unser WEB-Auftritt ist nun wieder auf dem aktuellsten Stand und wird ständig erweitert. Unsere Internetadresse lautet:
www.gemeinde-paehl.de

Biogasanlage – Genehmigung

Die Genehmigung der Biogas-Anlage liegt nun vor. Derzeit wird von der Gemeinde geprüft, ob die Abwärme der Anlage zur Versorgung einiger Haushalte mit günstiger und preisstabiler Fernwärme zur Verfügung gestellt werden.

Fahrradweg nach Herrsching

Vom Staatlichen Bauamt wurde der Bau des Radweges nach Herrsching erneut auf Frühjahr 2014 verschoben.

Spitzensport Sandra Hawel

Auch im vergangenen Jahr haben Pähler Bürger wieder sportliche Höchstleistungen erbracht. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Sandra Hawel, die den Bayerischen Vizemeistertitel erringen konnte. Gratulation zu dieser tollen Leistung.

Merkur-Cup in Pähl

Anfang Juni durfte der TSV Pähl wieder als Gastgeber für das Bezirksfinale des Merkurcups unserer jüngsten Fußballtalente fungieren. Nach dem

Erreichen des Bezirksfinales erreichten unsere Nachwuchskicker einen hervorragenden 5. Platz. Gratulation an unsere Jüngsten.

Eröffnung eines kleinen Cafés an der Herrschinger Str.

In Kürze wird an der Herrschinger Str./Ecke Gartenstr. ein kleines Café die Tore öffnen. Wir wünschen Frau Glass sehr viel Erfolg und viel Spaß damit.

Ab. 17. Juni: Ausbau Erlinger Str. Bauabschnitt 2

Ab 17. Juni wird nun der zweite Bauabschnitt zur Erneuerung der Erlinger Str. durch das Bauamt Weilheim durchgeführt. Hierzu wird von Seiten der Verwaltung darauf hingewiesen, dass über die Waldstraße keine Zufahrtmöglichkeit gegeben ist. Dieser Schritt ist leider notwendig, um eine übermäßige Nutzung der Straße durch den Durchgangsverkehr von und nach Diessen und Starnberg vermeiden zu können. Es ist nicht hinnehmbar, dass Sie als Steuerzahler der Gemeinde Pähl für eine Straßenerneuerung mit ca. 250 bis 300 TEUR dann in Anspruch genommen werden. Die Firma Strohmaier wird die Anlieger bei Bedarf über Einschränkungen selbst informieren.

20-jähriges Bestehen des Kindergartens Fischen

Am 29.06.2013 feiert der Kindergarten Fischen das Jubiläum zum 20-jährigen Bestehen. Hierzu laden die Kinder, Mitarbeiter und Eltern zu einem wunderschönen Tag mit Musik und Spielen sehr herzlich ein.

Turnhalle Pähl – Tag der offenen Tür

Am 06.07.2013 führt der TSV Pähl einen Tag der offenen Tür zur offiziellen Inbetriebnahme der Turnhalle durch.

Der Bericht aus dem Gemeinderat folgt in der nächsten Ausgabe.

Information zur Ansiedlung einer Nahversorgung im Ortsteil Fischen

Anfang Mai wurde ein Bürgerbegehren **gegen** die Errichtung eines Vollsortimenters mit der Frage „Sind Sie dafür, dass im Ortsteil Fischen **kein** Vollsortimenter errichtet wird“ eingereicht.

Folgende Gründe führen die Initiatoren an:

1. Versiegelung hochwertiger landwirtschaftlich genutzter Flächen
2. Ortsbild: Die Charakteristik von 3 in sich geschlossenen Ortsteilen ist zu wahren und das Zusammenwachsen zu verhindern.
3. Der Flächennutzungsplan der früheren Gemeinde Fischen wird übergangen
4. Ortsansässige Anbieter (Lebensmittel) besser fördern und nicht verdrängen
5. Traditionen und die Seele des Ortes pflegen (Zitat BGM)
6. Gewerbebetriebe zusätzlich zum Supermarkt geplant
7. Lärmbelästigung durch verstärktes Verkehrsaufkommen

Vorgehend wurde im April diesen Jahres von den Initiatoren ein Informationsblatt mit folgendem Inhalt verteilt:

*„Wie Ihr sicher schon erfahren habt, steht unser Gemeinderat kurz davor über die Errichtung eines Lebensmittel-Vollsortimenters ...zu entscheiden. Die Aussicht auf eine solche Einkaufsmöglichkeit im Ort scheint vielen zu gefallen. **ABER:** nicht nur dass dies für die in Fischen und Pähl ansässigen Kleinbetriebe im Lebensmittelbereich ein Todesurteil wäre !! Leider wurde die Bevölkerung in dieser Sache bisher nicht ausreichend informiert, **denn ein JA zum Vollsortimenter bedeutet gleichzeitig den Startschuss für die Erschließung eines sog. Gewerbe-Mischgebietes. Im Klartext: über kurz oder lang werden viele weitere bauliche „Schönheiten“ wie z.B. eine Autohaus , ein x-beliebiges Marken-Outlet oder diverse Industriegebäude entstehen ...“***

Das Bürgerbegehren wurde dem Landratsamt Weilheim zur Prüfung der Zulässigkeit übermittelt und für unzulässig erklärt.

Als Gründe wurden genannt:

1. unrichtige Tatsachenbehauptung den Bürgern gegenüber
2. mangelnde Bestimmtheit des Bürgerbegriffs.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ich erlaube mir, Ihnen nun die Sachlage zu erläutern und richtig zu stellen.

Grundgedanke war und ist es, mittel- und langfristig die Lebensbedingungen und -qualität in unserer Gemeinde **dauerhaft** sicher zu stellen bzw. weiter zu verbessern um allen Altersgruppen vom Kindesalter bis zum Seniorenalter ein lebenswertes Umfeld anbieten zu können. Es reicht nicht mehr aus, Kindergärten, Krippen und Schulen zu betreiben. Ein wichtiger Beitrag dazu ist es, die Nahversorgung dauerhaft zu gewährleisten. Im Vorfeld wurden mehrere Varianten geprüft. Insbesondere zum Betrieb von Dorfläden wurden hierzu mehrere näher untersucht.

In Bayern haben derzeit 70 Prozent der Orte unserer Größe nicht die Möglichkeit vor Ort auf eine Nahversorgung durch einen Vollsortimenter zurückzugreifen. Diese Orte sind gezwungen, alternative Konzepte wie einen Dorfladen, Versorgungsmobil usw. zu entwickeln und zu betreiben. (Näheres hierzu können Sie unter **www.gemeinde-paehl.de** entnehmen).

In diese Überlegungen wurden folgende Fragen und Aspekte einbezogen:

1. Ist eine Nahversorgung am Ort für Fischen und auch Pähl notwendig?
2. Wie kann die Nahversorgung am Ort dauerhaft sicher gestellt werden und mit welchem Konzept der Nahversorgung kann dies geschehen?
3. Wer kommt dafür in Frage?
4. Welche bestehenden Versorgungsbetriebe am Ort werden durch die Ansiedlung eines Vollsortimenters oder anderen Betreibers direkt oder indirekt betroffen sein und wie wirkt sich das auf diese aus?
5. Welche baulichen Maßnahmen sind notwendig und wie lässt sich dies in unser Ortsbild integrieren?

6. Welche sonstigen Vor- und Nachteile und Nebeneffekte entstehen dadurch?

**Zu Frage 1:
Ist eine Nahversorgung am Ort für Fischen und auch Pähl notwendig ?**

Für den Ortsteil Fischen und Kerschlach gibt es derzeit keine funktionierende Nahversorgung. Für das Gemeindegebiet Pähl besteht zumindest eine Versorgung mit einem Teilsortiment. Eine Vollversorgung ist nicht vorhanden und muss in Weilheim oder Umgebung bezogen werden.

**Zu Frage 2:
Wie kann die Nahversorgung am Ort dauerhaft sicher gestellt werden und mit welchem Konzept der Nahversorgung kann dies geschehen?**

Die Nahversorgung kann nur über einen Vollsortimenter oder Discounter gewährleistet werden. Die bestehenden und zukünftigen Konsumgewohnheiten entscheiden über den Erfolg oder Misserfolg in der Nahversorgungsbranche. Hierzu geben Untersuchungen des Wirtschaftsministeriums näher Auskunft (abrufbar unter **www.gemeinde-paehl.de**).

In aller Kürze zusammengefasst:

Wichtigster Aspekt beim Konsumenten ist es, möglichst kostengünstig einzukaufen. Am zweitwichtigsten ist es, den täglichen Bedarf möglichst aus einer Hand beziehen zu können. Dritter wesentlicher Einfluss sind die Ladenöffnungszeiten. Grundsätzlich kann ein Unternehmer dauerhaft nur bestehen, wenn dieser wirtschaftlich arbeiten kann. Den Ausführungen des Wirtschaftsministeriums zufolge ist eine Wirtschaftlichkeit ab einer Größe von ca. 1200 m² gegeben. Ein Dorfladenkonzept oder dergleichen kann einen Vollsortimenter oder Discounter nicht ersetzen, sondern nur als Ersatzlösung betrachtet werden. Auch aus unserer Sicht wäre eine kleinere Dimensionierung (z.B. Erling) wünschenswert. Leider ist dies unrealistisch und scheitert an den o.g. Voraussetzungen. Zudem ist der Erlinger Einkaufsmarkt über Jahrzehnte sukzessive erweitert worden. In Fischen wäre

eine sofortige Gesamtinvestition notwendig, die keinen Träger dafür finden würde. Von Seiten der Gemeinde wurden mehrere Dorfladenkonzepte näher untersucht und nachgefragt (z.B. Machtlfing, Frieding, Habach u.a.). Nahezu alle Dorfladenkonzepte scheitern an der fehlenden Wirtschaftlichkeit, wie dies auch für den Dorfladen in Fischen vermutlich gelten würde.

Dorfladenkonzepte funktionieren nur unter zwei Voraussetzungen.

1. Geeignete Räumlichkeiten stehen zumindest nahezu kostenfrei zur Verfügung.
2. Ein dauerhaftes ehrenamtliches Engagement der Betreiber ohne die üblichen Personalkosten und mit der notwendigen fachlichen Qualifikation.

Im Gemeindegebiet ist **keine** dieser Voraussetzungen gegeben oder in Aussicht.

Anmerkung: An allen untersuchten Standorten von Dorfläden war es zunächst der Wunsch der Gemeinde oder Bürger, einen Vollsortimenter oder Discounter ansiedeln zu können. Dies scheiterte jeweils an einem betriebswirtschaftlich geeigneten Standort.

Zu Frage 3: Wer kommt dafür Infrage?

Der Lebensmitteleinzelhandel wird in Deutschland von ca. fünf Konzernen bestimmt, die auch das Produktsortiment eines Dorfladens bestimmen, nämlich zwischen Vollsortimenter (REWE, Tengelmann, EDEKA) oder Discounter (ALDI, Netto, Lidl usw.) Pähl hat sich für die Ansiedlung eines Vollsorentimenters entschieden.

Bei der Auswahl wurde den Bewerbern auferlegt:

1. Es sind die heimischen Bäcker, Metzger, Getränkehandel bevorzugt einzubeziehen bzw. diesen die Möglichkeit anzubieten, deren Sortiment mit aufzunehmen. Erst wenn kein Interesse besteht ist den Bewerbern die Auswahl der Produkthanbieter frei gestellt.
2. Die Gärtnerei Schlereth ist in die Raumplanung einzubeziehen.

3. Die Bewerber haben eine Standortgarantie von mindestens zehn Jahren zu erfüllen.
4. Die Bauausführung hat sich nach den Vorgaben des Gemeinderates zu richten.

Einbezogen wurden die Bäcker Scholz und Kasprovicz, die Metzgerei Burkhard, ein weiterer Fischener Metzger ohne eigenen Betrieb sowie der Getränkemarkt Graf. Lediglich die Bäckerei Kasprovicz hat dieses Angebot mit einem Verkaufsladen und einem kleinen Café integriert zu werden, angenommen. Alle anderen Betriebe haben dieses Angebot nicht angenommen oder ein angebotenes Gespräch gar nicht wahrgenommen. Lediglich REWE war bereit, den Vorgaben Rechnung zu tragen. REWE hat eine 15-jährige Standortgarantie zuzüglich weiterer 15 Jahre als Option zugesichert.

Zu Frage 4: Welche bestehenden Versorgungsbetriebe am Ort werden durch die Ansiedlung eines Vollsorentimenters oder anderen Betreibers direkt oder indirekt betroffen sein und wie wirkt sich das auf diese aus?

Realität ist – nahezu jeder von uns nimmt das Warenangebot eines Vollsorentimenters oder Discounters, mit dem Ziel möglichst billig und alles aus einer Hand einzukaufen, in Anspruch. Ausnahme ist der Erwerb von Frischwaren bei einem Metzger oder Bäcker unseres Vertrauens. Vor Ort werden im Regelfall nur „vergessene“ oder Einkäufe mangels Mobilität erledigt. Dieses Verhalten hat auch die Dorfläden in Machtlfing und andere bisher zum Scheitern verurteilt.

Zu Frage 5: Welche baulichen Maßnahmen sind notwendig und wie lässt sich dies in unser Ortsbild integrieren ?

Von Seiten der Planungsbehörden ist im ländlichen Raum eine max. Verkaufsfläche von 1200 m² möglich. Größere Märkte oder mehrere nebeneinander können nur an größeren Orten angesiedelt werden. Zusätzlich ist die Anbindung eines Getränkemarktes möglich. Notwendige Lade- und Sozialräume

(hier ca. 300 m²) sind zwingend vorgeschrieben. Die Ansiedlung größerer Märkte oder wie behauptet Markenoutlet ist auf dem Lande nicht genehmigungsfähig. Die Gemeinde entscheidet über die baulichen Vorgaben und bestimmt mit einem Bebauungsplan. REWE hat die Vorgaben einer ortsverträglichen Bauweise akzeptiert. Zusätzlich legt REWE besonderen Wert auf Energiestandards, dem sog. "Green Building". Hinsichtlich der Größe folgender Vergleich: Die geplante Marktfläche beträgt ca. Zweidrittel der Größe der angrenzenden Gärtnerei. Die Höhe der Gärtnerei wird nur um ca. zwei Meter überschritten. Die Gebäudehöhe mit ca. 7,50 m wird ca. zwei Meter über der Herrschinger Str. enden.

**Zu Frage 6:
Welche sonstigen Vor- und Nachteile
und Nebeneffekte entstehen dadurch?**

- Für unsere betroffenen heimischen Betriebe entsteht keine existenzielle Gefahr. Es gibt genügend Beispiele in der Umgebung für eine funktionierende Koexistenz zwischen Lebensmitteleinzelhandel und Vollsortimenter. Es wird sich auch nicht nachteilig auf die Versorgung der Ortsteile Pähl und Kerschlach auswirken. Im Gegenteil – Pähler Bürger können in Zukunft wesentlich einfacher den Wareneinkauf erledigen, für den diese i.d.R. den Weg nach Weilheim oder anderswo hin gewählt haben. Wie bereits erläutert nehmen Frischwaren eine Sonderrolle ein und sind vom Warenangebot eines Vollsortimenters unabhängig.
- Mit der Ansiedlung des Vollsortimenters werden zusätzlich ca. 20-25 Arbeitsplätze geschaffen.
- Mit der Ansiedlung eines Cafés wird ein nicht unbedeutender sozialer Treffpunkt für viele Bürger geschaffen.
- Unseren zunehmend zahlreicheren Gästen unserer Ferienbetriebe kann vor Ort die Möglichkeit der Eigenversorgung angeboten werden. Bisher ist selbst zu Ferienzeiten Gast und Gastgeber gezwungen, im Nachbarort einzukaufen.
- Die derzeit unbefriedigende Verkehrssituation an der Herrschinger Str. kann mit entsprechenden baulichen Maßnahmen wenn auch nicht behoben so zumindest verbessert werden.

Nun erlaube ich mir noch, auf die Einwendungen der Initiatoren des Bürgerbegehrens einzugehen:

1. Richtig ist, jeder Bau führt zur Versiegelung von Flächen. Die Auffassung der Initiatoren ist aber dennoch nicht nachvollziehbar. Warum wurde nicht bereits mit der Ansiedlung der Gärtnerei Schlereth die Versiegelung und eine Beeinträchtigung des Ortsbildes beanstandet? Es ist vorgesehen und auch in unserem Sinn, die Flächeninanspruchnahme so gering als möglich zu halten. Beispielsweise werden die Parkplätze nicht versiegelt, sondern offen gestaltet. Der gesamte Flächenbedarf (nicht Versiegelung) beträgt ca. 10.000 m² incl. Eingrünung und Parkplätze.
2. Die Wahrung des Ortsbildes ist ein wichtiges Ziel und wird es auch weiterhin sein. Der Meinung der Initiatoren wäre dann zuzustimmen, wenn die Siedlungsentwicklung in Form von Wohngebieten das Ortsbild verändern würde. Ebenso wäre dies für Industriebetriebe der Fall. Den Initiatoren ist offensichtlich nicht bekannt, dass eine Ansiedlung eines Autohauses oder Markenoutlets oder Industriebäuden in unserem ländlichen Raum nicht genehmigungsfähig ist, auch wenn dies der Wunsch der Gemeinde wäre. Der Gemeinderat hat auch hierüber niemals beraten oder entschieden. Eine Erweiterung des Bebauungsplanes ist landesplanerisch nicht genehmigungsfähig.
3. Seit Eingemeindung wurden die Flächennutzungspläne bereits mehrfach angepasst. Ergänzend hierzu ist anzumerken, dass von Seiten der Gemeinde Flächen gestrichen wurden, die die Gefahr eines Zusammenwachsens für Fischen bedeutet hätten. Ein Initiator hat die Flächenherausnahme sogar kritisiert, nachdem dieser selbst davon betroffen war.
4. Aufgabe der Kommune, die Nahversorgung sicher zu stellen. Nicht aber, Lebensmittelbetriebe zu subventionieren. Ebenso wenig ist es uns gestattet, in den Wettbewerb durch z.B. eine Verweigerung einer Baugenehmigung zum Schutze anderer einzugreifen.

5. Leider sind keinerlei Zusammenhänge zwischen den Ausführungen zu „Tradition und Seele pflegen“ mit dem Bauvorhaben zu erkennen.
6. Mit dem Beschluss eines Bebauungsplanes als Mischgebiet „Gewerbegebiet Herrschinger Str.“ handelt es sich um einen **vorhabenbezogenen** Bebauungsplan, dessen **einziger** Inhalt der Ansiedlung eines Vollsortimenters ist. Zulässig ist der Ausweis als Mischgebiet oder Sondergebiet Einzelhandel. Zusätzlich wird im B-Plan ein Umnutzungsverbot aufgenommen. Eine Nutzungsänderung zu einem späteren Zeitpunkt ist somit ausgeschlossen. Zur Vermeidung weiterer Missverständnisse und zur Klarstellung wird die Gemeinde die Bezeichnung des Bebauungsplanes sowie die Beschränkung auf das Vorhaben zur Ansiedlung eines Vollsortimenters noch deutlicher darstellen und entsprechende textliche Korrekturen vornehmen.
7. Ebenso auszuschließen ist eine Zunahme der Verkehrsbelastung. Es ist nicht damit zu rechnen, dass auswärtige Bürger extra den Weg zum Einkauf nach Fischen wählen werden. Das Warenangebot werden auch in Zukunft nur diejenigen in Anspruch nehmen, die sich auf der Durchfahrt befinden.

Fazit:

Sachlich betrachtet gibt es **keine** Alternative, die den Vorstellungen und Ausführungen der Initiatoren nur ansatzweise gerecht werden könnte. Die Sorge der Erweiterung auf ein Gewerbegebiet ist unbegründet. Es entspricht weder den Beschlüssen, den Planungen noch den langfristigen Überlegungen und wurde auch niemals in Erwägung gezogen. Hauptprofiteure werden unsere Fischener Bürger sein. Aber auch für die Pähler Bürger bedeutet die Ansiedlung einen Mehrwert. Die Sorge um unsere Einzelhändler ist aus meiner Sicht unbegründet. Es steht uns auch nicht zu, den Wettbewerb zu beeinflussen, zudem unsererseits den ortsansässigen Betrieben alle Möglichkeiten hierzu eröffnet wurden.

Grundsätzlich ist es immer etwas einfacher sich gegen etwas zu stellen und Forderungen an Dritte

zu formulieren ohne selbst Verpflichtungen eingehen zu müssen oder zu wollen und ohne dazu dann ein tragfähiges Alternativkonzept anbieten zu können. Sofern die Ansiedlung eines Vollsortimenters nicht möglich sein wird, erwarte ich von den Initiatoren, dass diese dann auch nachhaltig die Nahversorgung im Ortsteil Fischen sicher stellen werden.

Ihr



Werner Grünbauer

1. Bürgermeister der Gemeinde Pähl

Einladung

Am **25.06.2013 um 19.30 Uhr**

findet im
Pfarr- und Gemeindezentrum Pähl

ein Informationsabend
zur Ansiedlung eines
Vollsortimenters statt,
zu der ich Sie alle
sehr herzlich einlade.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Pähl, Kirchstraße 7, 82396 Pähl

Druck: **druckwerk** 86911 Dießen

Freie Wähler Pähl



VERANSTALTUNGEN DER VEREINE IN DER GEMEINDE PÄHL

VERANSTALTUNGEN DER VEREINE IN DER GEMEINDE PÄHL					
Juni 2013					
Tag	DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VEREIN	ORT
So	02.06.2013	08:30	Fronleichnamsprozession nach Prozession Frühschoppen	Pfarrei TSV Pähl	Ortsbereich Pähl Pfarr- und Gemeindezentrum
Mo	03.06.2013	20:00	Kameradschaftsabend	Reservisten	Neue Post
Di	04.06.2013	20:00	Bauernstammtisch	Bauernverband	Neue Post
Do	06.06.2013		Halbtagesausflug	Pfarrei	
Fr	07.06.2013	17:00	Gartenarbeiten alle Gruppen Aufstellung Fahnenstange , anschließend gemütliche Feier	Feuerwehr Pähl	Feuerwehrhaus
Fr	07.06.2013	19:00		Feuerwehr Pähl	Feuerwehrhaus
So	09.06.2013	10:00	Beachvolleyballturnier	TSV Pähl Fußballabteilung	Sportgelände
So	09.06.2013	13:00	E-Jugend Kreisfinale	TSV Pähl Fußballabteilung	Sportgelände
Sa	15.06.2013	09:00	Arbeitsdienst, Strandreinigung	SC Fischen	Aidenried
Sa	15.06.2013	07:15	Ausflug nach Sonthofen	Frauenbund	Abfahrt: Fischen 07:15 Abfahrt Pähl 07:30
Mo	17.06.2013	18:30	Übung Atemschutzausbildung	Feuerwehr Pähl	Feuerwehrhaus
Di	18.06.2013	14:30	Kinderkino	Pfarrei	Pfarr- und Gemeindezentrum
Do	20.06.2013	09:00	Frühstück für Trauernde	Pfarrei	Pfarr- und Gemeindezentrum
Sa	22.06.2013	12:00	40 Jahre Segelclub Fischen	SC Fischen	Aidenried
Sa	22.06.2013	20:00	Sonnwendfeuer	TSV Pähl Fußballabteilung	am Sportgelände Pähl
Sa	29.06.2013	10:00	Regatta "Weißblaues Band"	SC Fischen	Aidenried
Sa	29.06.2013		20 Jahre Kindergarten Fischen	Kindergarten Fischen	Fischen
Sa	29.06.2013		Ausflug	Veteranen- u. Soldatenverein	
Juli 2013					
Tag	DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VEREIN	ORT
Mo	01.07.2013	20:00	Kameradschaftsabend	Reservisten	Neue Post
Di	02.07.2013	20:00	Bauernstammtisch	Bauernverband	Neue Post
Fr	05.07.2013	20:00	Sommerfest mit Mitglieder- versammlung	Frauenbund	Pfarr- und Gemeindezentrum
Sa	06.07.2013	09:00	Arbeitsdienst, Strandreinigung	SC Fischen	Aidenried
Sa	06.07.2013	10:00	Kleinfeld-Fußballturnier	TSV Pähl Fußballabteilung	am Sportgelände
So	07.07.2013	09:00	Wallf.d.Fischener nach Andechs	Pfarrei	Treffpunkt Pfarrkirche Fischen
So	07.07.2013	10:30	Patrozinium Kerschlach	Pfarrei	Kerschlach
Mo	08.07.2013	20:00	Übung alle Gruppen	Feuerwehr Pähl	Feuerwehrhaus
Sa	13.07.2013	ab 8:00	Altpapiersammlung	Veteranen- u. Soldatenver.	Pähl und Fischen
Mo	15.07.2013	20:00	Übung Maschinisten	Feuerwehr Pähl	Feuerwehrhaus
Sa	20.07.2013	13:00	Regatta: Fischen Open	SC Fischen	Aidenried
Sa	20.07.2013	19:00	Sommerfest	SC Fischen	Aidenried Bootshaus
So	21.07.2013	09:00	Gottesdienst u. Pfarrfest	Pfarrei	Pfarr- und Gemeindezentrum
Fr	26.07.2013	18:00	Duo-Mixed	TSV Pähl Eisstockabteilung	am Sportgelände
Fr	26.07.2013	20:00	Oachbergfest (Sommernachtsfest)	Feuerwehr Pähl	Feuerwehrhaus
Sa	27.07.2013	07:30	Damenturnier	TSV Pähl Eisstockabteilung	am Sportgelände
So	28.07.2013	07:30	Herrturnier	TSV Pähl Eisstockabteilung	am Sportgelände
Di	30.07.2013	19:00	Bezirksfunkübung	Feuerwehr Pähl	Feuerwehrhaus